

Polnisch-österreichische wissenschaftliche Tagung  
unter dem Ehrenschutz des Bundespräsidenten der Republik Österreich  
Dr. Heinz Fischer

„Auschwitz – pars pro toto“  
Die ehemaligen Konzentrationslager im  
gegenwärtigen europäischen Gedächtnis

1. – 2. Dezember 2014

Jan III Sobieski-Saal  
Polnische Akademie der Wissenschaften  
Wissenschaftliches Zentrum in Wien  
1030 Wien, Boerhaavegasse 25



ZENTRUM für HISTORISCHE FORSCHUNG BERLIN  
der Polnischen Akademie der Wissenschaften  
CENTRUM BADAŃ HISTORYCZNYCH  
Polskiej Akademii Nauk w Berlinie



**OAW**  
Österreichische Akademie  
der Wissenschaften

Das Wissenschaftliche Zentrum der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Wien organisierte gemeinsam mit zahlreichen weiteren wissenschaftlichen Institutionen, u.a. mit dem Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte der Österreichischen Akademie der Wissenschaften sowie den Museen-Gedenkstätten in Auschwitz, Stutthof und Majdanek zwei wissenschaftliche Konferenzen, in deren Zentrum die ehemaligen nationalsozialistischen Konzentrationslager in Polen und Österreich sowie deren Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg standen.

Diese beiden Konferenzen fanden im Herbst 2010 und 2012 unter dem Ehrenschutz des Präsidenten der Republik Österreich Dr. Heinz Fischer statt. Während sich die erste Konferenz überwiegend mit den Gedenkstätten, die sich heute auf dem Terrain der ehemaligen Konzentrationslager befinden, auseinandersetzte, widmete sich die zweite Konferenz Themen aus dem lokalen Umfeld der Konzentrationslager und ging dabei u.a. den Fragen nach, inwieweit die ehemaligen Lager als zentrale Orte industriellen Tötens des nationalsozialistischen Deutschlands auf das lokale Umfeld ihrer Umgebung Einfluss nahmen und inwieweit sie die nachfolgenden Generationen bis heute beeinflussen. Die beiden Konferenzen, deren Ergebnisse in Form eines Tagungsbands teilweise bereits erschienen sind, sind Grundlage und Ausgangspunkt für die dritte Konferenz in diesem Zyklus, die von 1. -2. Dezember 2014 stattfinden wird.

Leitthema der diesjährigen Konferenz ist der Stellenwert, den Auschwitz als pars pro toto der nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslager im umfassenderen Diskurs über den Zweiten Weltkrieg bzw. die europäische Geschichte im 20. Jahrhundert einnimmt.

Am Beginn des 21. Jahrhunderts wird zudem die Vermittlung der Geschichte der Konzentrationslager sowie die Weitergabe des Gedenkens an die kommenden Generationen zu einer zentralen Herausforderung. Diese Aufgabe wurde in den vergangenen Jahrzehnten in hohem Maße auch von überlebenden Häftlingen der Konzentrationslager wahrgenommen, die über ihre Erfahrungen berichteten. Vor dem Hintergrund des sich abzeichnenden zweifachen Generationenwechsels – des absehbaren Endes der Zeitzugenschaft und des Ausscheidens der ersten der Generation von Gedächtnis-AktivistInnen aus ihren aktiven beruflichen Funktionen - ist die Frage, auf welche Weise in Zukunft des nationalsozialistischen Tötens gedacht wird, von zentraler Bedeutung.

Die Referate werden in polnischer und deutscher Sprache gehalten und simultan gedolmetscht.

## Montag, 1. Dezember 2014

11:00 **Begrüßung**

11:15 **Keynote lecture**

Robert Traba (Zentrum für Historische Forschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin)  
**„Sichtbar und unsichtbar. Authentische Orte der Gewalt im gegenwärtigen öffentlichen Raum“**

12:00 **I. Podiumsdiskussion: (Herausforderungen für) Gedenkstätten**

Moderation: Bertrand Perz

1. Piotr Cywiński (Direktor der Staatlichen Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau)
2. Barbara Glück (Leiterin der KZ-Gedenkstätte Mauthausen)
3. Tomasz Kranz (Direktor der Staatlichen Gedenkstätte Majdanek)
4. Jörg Skriebeleit (Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg)
5. Piotr Tarnowski (Direktor des Museums Stutthof)

**13:30** *Mittagspause*

14:30 **II. Neuer Umgang mit Tätern und Opfern**

Moderation: Claudia Kuretsidis-Haider

14:30 **Teil 1**

1. Winfried R. Garscha/Siegfried Sanwald (Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes, Forschungsstelle Nachkriegsjustiz)  
**„Verfolgung und Widerstand österreichischer Häftlinge – Strafverfolgung österreichischer Täter: Bewahrung der Dokumente, Perspektiven der Forschung“**
2. Jacek Młynarczyk (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń)  
**„Die deutschen Täter in Treblinka“**
3. Marcin Owsiniński (Museum Stutthof)  
**„Das biografische Narrativ als museumspädagogische Leitlinie im Museum Stutthof. Bisherige Erfahrungen sowie weitere Pläne“**

**16:30** *Kaffeepause*

17:00 **Teil 2**

4. Piotr Setkiewicz (Leiter des Forschungszentrums der Staatlichen Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau)  
**„Bildungskonzepte, Täter und Opfer in Auschwitz“**
5. Christian Angerer (KZ-Gedenkstätte Mauthausen)  
**„Opfer, Täter, Umfeld – historische Perspektiven im Rundgang an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen“**

## Dienstag, 2. Dezember 2014

9:30 **III. Auschwitz und Holocaust im Schulbuch**

Moderation: Robert Traba

**9:30 Teil 1**

1. Hanna Węgrzynek (Museum der Geschichte der polnischen Juden in Warschau)  
**„Der Holocaust in polnischen Schulbüchern nach 1945 unter besonderer Berücksichtigung der Zeit bis 1989“**
2. Katarzyna Woniak (Zentrum für Historische Forschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin)  
**„Die Darstellung von Konzentrationslagern in deutschen Schulbüchern im Kontext des polnisch-deutschen Schulbuchprojekts“**

*11:00 Kaffeepause*

**11:30 Teil 2**

3. Piotr Trojański und Aleksandra Kalisz (Staatliche Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau/Pädagogische Universität Krakau)  
**„Die nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslager in polnischen Schulbüchern nach dem Jahr 1989“**
4. Olivia Kaiser-Dolidze (Verein Gedenkdienst)  
**„Zivilisationsbruch Auschwitz in Schulbüchern“**

*13:00 Mittagspause*

**14:00 IV. Ausstellungen „in the Making“**

Moderation: Monika Sommer

**14:00 Teil 1**

1. Ljiljana Radonic (Österreichische Akademie der Wissenschaften)  
**„Postsozialistische Gedenkmuseen und die ‚Europäisierung des Holocaust‘“**
2. Claire Fritsch/Hannes Sulzenbacher (Nationalfonds der Republik Österreich/Kurator des Projekts „Neugestaltung der österreichischen Länderausstellung im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau“.)  
**„Entfernung. Österreich in Auschwitz. Prämissen und Ausstellungskonzeption“**

*15:30 Kaffeepause*

**16:00 Teil 2**

3. Daniel Logemann (Museum des Zweiten Weltkriegs in Danzig):  
**„Die Ausstellungen zu nationalsozialistischen Konzentrationslagern und zum Holocaust in der zukünftigen Dauerausstellung des Museums des Zweiten Weltkriegs in Gdańsk“**
4. Hanna Węgrzynek (Museum der polnischen Juden in Warschau):  
**„Der Holocaust in der Dauerausstellung des Museums der polnischen Juden in Warschau“**

**17:30 Schlussworte**